

---

**Produktname: VDAC1 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab19758**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,ELISA 1:10000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	31kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	VDAC1 VDAC1; VDAC; Voltage-dependent anion-selective channel protein 1; VDAC-1; hVDAC1;
<b>Alternative Namen</b>	Outer mitochondrial membrane protein porin 1; Plasmalemmal porin; Porin 31HL; Porin 31HM
<b>Gen-ID</b>	7416.0
<b>SwissProt ID</b>	P21796
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom N-terminalen Bereich des humanen VDAC1 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 1–50

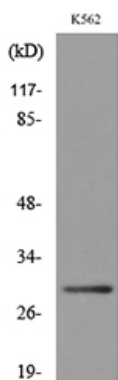
## Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein spannungsabhängiges Anionenkanalprotein, das ein Hauptbestandteil der äußeren Mitochondrienmembran ist. Das kodierte Protein erleichtert den Austausch von Metaboliten und Ionen über die äußere Mitochondrienmembran und reguliert möglicherweise mitochondriale Funktionen. Es bildet auch Kanäle in der Plasmamembran und ist möglicherweise am transmembranären Elektronentransport beteiligt. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten. Mehrere Pseudogene dieses Gens finden sich auf den Chromosomen 1, 2, 3, 6, 9, 12, X und Y. [bereitgestellt von RefSeq, Sep. 2010] Domäne: Besteht hauptsächlich aus einem die Membran durchspannenden Beta-Fass, das aus 19 Beta-Strängen gebildet wird. Der helikale N-Terminus faltet sich in die Porenöffnung zurück und spielt eine Rolle bei der Aktivität des spannungsgesteuerten Kanals. Funktion: Bildet einen Kanal durch die äußere Mitochondrienmembran und auch durch die Plasmamembran. Der Kanal in der äußeren Mitochondrienmembran ermöglicht die Diffusion kleiner hydrophiler Moleküle; in der Plasmamembran ist er an der Zellvolumenregulation und der Apoptose beteiligt. Er nimmt bei niedrigem oder Null-Membranpotential eine offene Konformation und bei Potentialen über 30–40 mV eine geschlossene Konformation an. Der offene Zustand weist eine geringe Anionenselektivität auf, während der geschlossene Zustand kationenselektiv ist. Er kann an der Bildung des Permeabilitätstransitions-porenkomplexes (PTPC) beteiligt sein, der für die Freisetzung mitochondrialer Produkte verantwortlich ist und die Apoptose auslöst. Ähnlichkeit: Gehört zur eukaryotischen mitochondrialen Porinfamilie. Untereinheit: Interagiert mit Hexokinasen (durch Ähnlichkeit). Interagiert mit BCL2L1. Interagiert mit dem PB1-F2-Protein des Influenza-A-Virus. Gewebespezifität: Herz, Leber und Skelettmuskulatur.

## Forschungsbereich

Kalzium; Parkinson-Krankheit; Huntington-Krankheit;

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysat aus K562-Zellen unter Verwendung des VDAC1-Antikörpers.